

Erneute Diskussion um den OFRA-Bau



Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres sorgte wieder einmal der OFRA-Bau für Schlagzeilen. Ausschlaggebend hierfür war zunächst ein von der Main-Post veröffentlichtes Interview mit dem neuen Schulleiter, Studiendirektor Harald Bauer. Bauer beklagte sich bei dieser Gelegenheit über den schlechten Zustand des Gebäudes. Schon im Rahmen der externen Evaluation waren ihm und seinen Kolleginnen und Kollegen der deutliche Qualitätsunterschied zu den anderen Gebäuden am Standort in der Goethestraße aufgefallen.

Bei diesem Anbau handelt es sich um einen Containerbau, der im November 1982 eingeweiht wurde und vorübergehend die Raumnot der Schule lindern sollte. In dem zweigeschossigen Gebäude stehen insgesamt 15 Klassenzimmer zur Verfügung, die auch alle genutzt werden. Tagtäglich findet hier für circa 350 Schülerinnen und Schüler der Unterricht statt.

Schüler, Lehrkräfte und Schulleitung sind sich aber darüber einig, dass dieser Bau nicht mehr die Anforderungen an moderne Klassenzimmer erfüllt und haben eine Mängelliste erstellt:

- Geruchsbelästigung in den Fluren und Klassenzimmern durch einen modrigen Geruch
- abgenutzte und überalterte Toilettenanlage
- je nach Witterung zusätzliche Geruchsbelästigung durch die Toilettenanlage
- schlechtes Raumklima durch mangelnde Isolierung
- angelaufene Fenster, bei denen das Wasser von der Scheibe tropft
- kein zweiter Rettungsweg für die Schüler des Obergeschosses
- beschädigte bzw. mit Stockflecken übersäte Deckenplatten
- verschlissene Vorhänge
- veraltetes und schadhaftes Mobiliar
- mangelhafte Medienausstattung
- keine Anbindung an das Intranet der Schule

Durch die Kritik aufgeschreckt, haben Landrat Harald Leitherer und Oberbürgermeister Sebastian Remelé die für den Bauunterhalt zuständige SWG um eine Stellungnahme gebeten. Seitens der SWG war zunächst zu hören, dass es sich bei dem OFRA-Bau zwar um ein altes Gebäude handle aber es keine größeren Probleme gäbe und er funktional in Ordnung sei.

Diese Einschätzung stieß in den unterschiedlichen Schulgremien jedoch auf Unverständnis und Ablehnung. Schüler, Lehrkräfte und Elternbeirat haben deshalb jeweils einen Brief an den Zweckverband unserer Schule verfasst und darin ihre Meinung verdeutlicht. Bei der letzten Sitzung des Zweckverbandes, am 04. 12. 2012, wurden die Briefe von den einzelnen Vertretern im Beisein der Presse an den Landrat und den Oberbürgermeister übergeben. Im Rahmen ihres Sozialkundeunterrichts nahm die Klasse FS 12a in diesem Zusammenhang am öffentlichen Teil der Zweckverbandsitzung teil.

Vorab hatten sich bereits verschiedene Mitglieder des Kreistages aus den unterschiedlichsten Parteien

persönlich ein Bild von dem Zustand im OFRA-Bau gemacht und haben dabei dem Schulleiter immer wieder die schlechten Bedingungen bestätigt und ihre Unterstützung zugesagt. Schließlich wurde in der Zweckverbandssitzung ein von der CSU im Kreistag gestellter Antrag eingebracht, der auf allseitiges Einvernehmen stieß. Die SWG erhielt den Auftrag, die Kosten für die Beseitigung der Mängel im OFRA-Bau innerhalb der nächsten drei Monate zu ermitteln und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Unterstützt wurde unser Begehren sicherlich auch durch eine Sendung von TV-Touring (<http://www.tvtouring.de/mediathek/kategorie/die-nachrichten/seite/7/video/unterricht-im-container/>), in der die Problematik von unterschiedlichen Seiten beleuchtet wurde.

Es bleibt nun abzuwarten, welche Vorschläge die SWG für den Containerbau unterbreitet und welche Maßnahmen dann von Stadt und Landkreis Schweinfurt getroffen werden.

Bauer

Schulleiter

[Zurück](#)